

## Ein Mädchen auf ihrem Weg zur Unsterblichkeit

Auf sage und schreibe fünfzehn Bücher kann Peter Freund inzwischen zurückblicken. Aber es ist nach wie vor ein großes Vergnügen, in die Geschichten des deutschen Autors einzutauchen und seine erschaffenen Welten zu entdecken. Insbesondere die "Laura Leander"-Reihe ist ein Sensationserfolg, der auch mit dem siebten Band nichts an seiner Kraft eingebüßt hat. Magisch und extrem aufregend ist "LAURA und der Kuss des schwarzen Dämons" geworden. Die Lektüre ist ein fantastisch gutes Abenteuer, bei dem Kinder und Erwachsene die Zeit vergessen vor lauter Nervenkitzel, Phantastereien und starken Emotionen. Davon möchte man noch mehr lesen, denn gut ist diese Form der Unterhaltung allemal.

Seit Anbeginn der Zeiten existiert parallel zu unserer Welt Aventerra, die Welt der Mythen. Ständig wird diese vom Bösen bedroht. Sollte jemals der schwarze Fürst Borboron gegen die Wächter des Lichts siegen, ist der Untergang jeglichen Lebens gewiss. Einzig Laura Leander hat die Macht, dies zu verhindern. Seit ihrem dreizehnten Geburtstag muss sie einen gefährlichen Kampf nach dem anderen ausfechten. Und bislang ging sie dabei stets als Gewinner hervor. Inzwischen ist Laura siebzehn und ihr letztes Abenteuer bereits eine Weile her, als sie und ihr jüngerer Bruder abermals ihren schier unendlichen Mut beweisen müssen.

Fünf Jugendliche haben mit einem geheimen Ritual einen Jahrhunderte alten Dämon zum Leben erweckt. Er hat nur ein Ziel: Laura Leander töten und unsere Welt sowie Aventerra in ewige Dunkelheit hüllen. Indem er in die Gestalt seiner Opfer schlüpfte und seine Macht mit einem Verderben bringenden Kuss weitergibt, gelangt das Böse in die Welt und sorgt so für deren sicheren Untergang. Dank Gedankenlesen, Traumreisen und Telekinese besitzt Laura die Macht, um den schwarzen Dämon zurück in die Unterwelt zu schicken und die Welt vor großem Unheil zu bewahren. Aber diese Aufgabe bringt das tapfere Mädchens erstmals an seine Grenzen.

Und nicht nur Lauras Leben steht hier auf dem Spiel, sondern auch das ihrer Liebsten. Ihre Beziehung zu Freund Philipp wird dabei auf eine harte Probe gestellt. Während sie sich kopfüber in ihr wohl größtes und aufregendstes Abenteuer stürzt, fühlt er sich einsam und verlassen. Ein guter Moment für Lauras Erzrivalin Caro, die es schon lange auf Philipp abgesehen hat. Dass sie allerdings den Keim des Bösen in sich trägt, ahnt dabei niemand ...

Sieben Bände zählt inzwischen Peter Freunds "Laura Leander"-Reihe und noch immer sind die Geschichten um das Mädchen mit dem magischen Fähigkeiten ein absoluter Volltreffer ins Herz junger und älterer Leser. Diese fesselnde Spannung, dieser geistreiche Witz und diese überbordende Phantasie machen die Lektüre von "LAURA und der Kuss des schwarzen Dämons" zu einem ganz besonderen Erlebnis, bei dem garantiert jeder einen Riesenspaß haben wird. Beim Lesen entstehen Bilder im Kopf, die Kinder für immer gefangen nehmen und sie in andere Dimensionen entführen.

Hier kennt Genialität keine Grenzen, denn jede Seite ist wahrlich ein Genuss, von dem man sich wünscht, dass die Zeit für immer stillstehen möge. Peter Freund schenkt kurzweilige Unterhaltung, die man von der ersten bis zur letzten Seite lieben wird.

Susann Fleischer 02.01.2012